
Offizielles Informationsbulletin der Gemeinde Kaufdorf

Choufdorfer



**Einladung zur Gemeindeversammlung
Dienstag, 11. Juni 2013, 20.00 Uhr**

| | |
|---|-----------|
| Der Gemeindepräsident hat das Wort..... | 3 |
| Informationen der Behörden..... | 4 |
| Einladung zur Gemeindeversammlung | 4 |
| Beschlüsse des Gemeinderates | 12 |
| Entsorgungen 2013..... | 13 |
| Termine 2013 | 14 |
| Tempo 30, Projektstand | 14 |
| Regionales Führungsorgan..... | 14 |
| Einladung zur 1. August-Feier..... | 15 |
| Wärmeverbund Kaufdorf, Stand des Projektes..... | 15 |
| Ortsplanungsrevision, Projektstand | 16 |
| Neophyten Info-Abend Gürbetal | 17 |
| Impressum | 18 |
| Allgemeine Informationen | 19 |
| Spital Riggisberg soll regional bleiben | 19 |
| Sportlich unterwegs mit unserem „Flyer“ | 20 |
| Regionalkonferenz Bern-Mittelland | 21 |
| Newsmail Parkaktiv | 23 |
| Regionale offene Kinder- und Jugendarbeit..... | 24 |
| Kinderspieltage 2013 | 25 |
| Spitex Region Gantrisch | 26 |
| KaufdorfKREATIV | 27 |
| Unter jedem Ablaufgitter verbirgt sich ein Fluss..... | 28 |
| Turnverein Kaufdorf | 30 |
| 3. Sommerfest „ohne Grund“ | 30 |
| Wichtige Adressen..... | 31 |
| Veranstaltungskalender 2013 | 32 |

Der Gemeindepräsident hat das Wort

Im Nu sind die ersten 17 von 48 Monaten der aktuellen Gemeinderatslegislatur vorbei. Mit viel Elan und Eifer sind wir auch in diesem Jahr alle gestartet. Wir sind bestrebt, mit den Aufgaben und Herausforderungen, welche das Amt als Gemeinderätin, Gemeinderat, Gemeindevize- oder Gemeindepräsident mit sich bringt, sorgfältig und umsichtig umzugehen.

Die Gemeinde sind Sie und Du und wir. So sind alle im entsprechenden Rahmen mit einzubeziehen. Wenn wir unsere Geschäfte bearbeiten, ist diesem Aspekt genügend Gewicht beizumessen. Dies fordert von uns viel Geduld und Ausdauer. Es ist nicht einfach, eine Idee rasch umzusetzen, auch wenn diese noch so gut ist. Die Zeit bringt aber auch immer wieder neue Erkenntnisse, weitere Erfahrungen und so auch wieder Vorteile in der Abwägung.

Als Erfolg sehe ich im Bereich Bildung die Festigung des Tagesschulangebotes mit einem neuen Nachmittagsmodul. Weiter zeigt der Umbau eines bestehenden Raumes im Dachstock zur Bibliothek eine sinnvolle Schulraumplanung auf.

Die Finanzplanung ist mit den knappen Ressourcen und den ständigen Anpassungen des Kantons immer eine grosse Herausforderung mit viel Arbeit. Die Aufgaben der „Finanzkommission“ werden bei uns in den Gemeinderatssitzungen wahrgenommen. Diese Unterlagen diskussionsreif zu erarbeiten, um entsprechend Beschlüsse zu fassen, ist nicht ganz einfach. Wir sind hier auf einem sehr guten Stand und können entsprechend handeln. Wie sich die Finanzen (im speziellen die Steuereinnahmen) entwickeln, weiss aber niemand.

Im Weiteren konnten wir letztes Jahr zwei gute Gemeindeversammlungen durchführen. An der ersten wurde die Totalrevision des Organisationsreglements beschlossen. So entsprechen wir der heutigen Gesetzgebung und erfüllen die Auflagen des Kantons.

Im laufenden Jahr beschäftigen wir uns weiter mit der Ortsplanungsrevision, dem Kauf des Sportplatzes Kleematt, der Umsetzung der Tempo 30-Zone, der Sanierung des Parkplatzes und

Ich freue mich auf viele spannende und erfolgreiche Begegnungen mit Ihnen.

Der Gemeindepräsident
Martin Meyer

Einladung zur Gemeindeversammlung

Dienstag, 11. Juni 2013, 20.00 Uhr, im Gemeindesaal

Traktanden

- 1 Gemeinderechnung 2012**
Orientierung und Kenntnisnahme des Berichtes des Rechnungsprüfungsorgans über das Ergebnis seiner Rechnungs- und Datenschutzprüfungen
- 2 Erlass eines neuen Parkplatzreglements**
Orientierung, Beratung und Beschluss
- 3 Anpassung des Gebührenreglements im Abschnitt Bauwesen**
Orientierung, Beratung und Beschluss
- 4 Beitritt zum Gemeindeverband Regionales Kompetenzzentrum Bevölkerungsschutz Bern-Mittelland (RKZ BBM) und Aufhebung des Zusammenarbeitsvertrages aus dem Jahr 2008**
Orientierung, Beratung und Beschluss
- 5 Orientierungen**
- 6 Verschiedenes**

Aktenauflage

Die Akten zur Versammlung und zu den Reglementen liegen 30 Tage vor der Gemeindeversammlung während den Büroöffnungszeiten bei der Gemeindeverwaltung öffentlich auf.

Rechtspflege

Gegen Versammlungsbeschlüsse kann innert 30 Tagen nach der Versammlung beim Regierungstatthalteramt Bern-Mittelland, Poststrasse 25, 3071 Ostermundigen, schriftlich und begründet Beschwerde geführt werden (Artikel 63 ff Verwaltungsrechtspflegegesetz VRPG). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist an der Versammlung sofort zu beanstanden (Artikel 49 a Gemeindegesetz).

Die Versammlung ist öffentlich; Interessierte sind dazu freundlich eingeladen. Stimmberechtigt sind Schweizerbürgerinnen und -bürger ab dem 18. Altersjahr, welche seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde wohnhaft sind.

Kaufdorf, 22. April 2013

Der Gemeinderat

Erläuterungen zu den einzelnen Geschäften

1. Gemeinderechnung 2012

Referent: Martin Meyer

Die Jahresrechnung und der Vorbericht liegen zur Einsichtnahme in der Gemeindeverwaltung auf. Die Dokumente können auch auf der Website der Gemeinde (www.kaufdorf.ch) eingesehen werden.

1.1 Kenntnisnahme des Rechnungsergebnisses 2012 (Beträge in CHF)

Die Rechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 91'660 ab – budgetiert waren 72'000. Die Schlechterstellung gegenüber dem Voranschlag beträgt somit ca. 20'000. Der Grund dieser Abweichung liegt darin, dass die Steuereinnahmen der natürlichen Personen um etwa 100'000 tiefer ausgefallen sind, als im Budget vorausgesehen war. Ebenso wurde im Bereich Schule – infolge eines Irrtums – etwa derselbe Betrag zu viel budgetiert. Die Finanzierung der neuen kantonalen Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) führte ebenso zu einem nicht budgetierten Aufwand von etwa 70'000. Und zu guter Letzt haben wir die Betrachtungsweise der Rückstellung „Steuerabschreibungen“ geändert – was zu einem (einmaligen) ausserordentlichen Ertrag von 40'000 geführt hat.

Eine grosse Anzahl von Details sind im Vorbericht oder aus der Jahresrechnung ersichtlich. Falls der Informations hunger noch nicht gestillt ist, melden Sie sich beim Finanzverwalter Urs Grünig oder beim zuständigen Gemeinderat Thomas Bärtschi. Beide stehen Ihnen gerne für Auskünfte zur Verfügung.

1.2 Genehmigung

Der Gemeinderat Kaufdorf hat in Anwendung von Artikel 4 des Organisationsreglements die vorliegende Rechnung mit allen Bestandteilen an seiner ordentlichen Sitzung vom 22. April 2013 genehmigt.

1.3 Bericht des Rechnungsprüfungsorgans

Die Revision der ordentlichen Rechnung fand am 26.4.2013 statt. Fazit des Rechnungsprüfungsorgans: "Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung 2012 für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften. Die Bestimmungen des Datenschutzes werden in der Gemeinde Kaufdorf eingehalten."

Laufende Rechnung Zusammenzug und Vergleich nach Funktionen

| Funktion | Bezeichnung | Rechnung 2012 | | - Minder +Mehr- | - Minder +Mehr- | Budget 2012 | | Rechnung 2011 | |
|----------|------------------------|--------------------------|------------------|--------------------|--------------------|--------------------------|-----------|--------------------------|------------------|
| | | Aufwand | Ertrag | aufwand | ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| | Gesamttotal | 3'274'273 | 3'182'613 | 7'073 | -12'587 | 3'267'200 | 3'195'200 | 3'211'554 | 3'189'833 |
| 0 | Allgemeine Verwaltung | 385'822 | 50'874 | -3'378 | 8'074 | 389'200 | 42'800 | 394'300.23 | 77'277.80 |
| 1 | Öffentliche Sicherheit | 77'968 | 60'387 | -2'432 | 6'787 | 80'400 | 53'600 | 81'959.55 | 56'379.35 |
| 2 | Bildung | 878'734 | 82'329 | -26'266 | 10'829 | 905'000 | 71'500 | 923'109.13 | 55'002.55 |
| 3 | Kultur und Freizeit | 23'676 | 2'058 | -24 | 158 | 23'700 | 1'900 | 19'742.70 | 1'990.00 |
| 4 | Gesundheit | 3'450 | - | -1'550 | 0 | 5'000 | - | 3'643.40 | - |
| 5 | Soziale Wohlfahrt | 808'796 | - | 105'996 | 0 | 702'800 | | 678'254.10 | - |
| 6 | Verkehr | 279'669 | 38'500 | 17'469 | 28'300 | 262'200 | 10'200 | 293'705.05 | 53'685.25 |
| 7 | Umwelt und Raumordnung | 484'169 | 441'876 | 269 | -1'224 | 483'900 | 443'100 | 497'457.99 | 455'386.54 |
| 8 | Volkswirtschaft | 1'482 | 34'385 | -118 | -1'915 | 1'600 | 36'300 | 717.00 | 34'380.00 |
| 9 | Finanzen u. Steuern | 330'507 | 2'472'204 | -82'893 | -63'596 | 413'400 | 2'535'800 | 318'664.40 | 2'455'731.80 |
| | Abschluss Total | -91'660.00 | | -19'660 | | -72'000 | | -21'720 | |
| | | Aufwandüberschuss | | Differenz LR zu VA | | Aufwandüberschuss | | Ertragsüberschuss | |

Investitionsrechnung Zusammenzug

| | | Ausgaben | Einnahmen | |
|-----------------------------|--|--|-----------------------|-----------|
| 0 | Allgemeine Verwaltung Software für Gebühren, Debitoren, Kreditoren und Löhne | 15'882.75 | | |
| 2 | Bildung (Schulanlage) Klettergerüst, Umbau altes Sitzungszimmer zu Bibliothek, Boden-Reinigungsmaschine | 57'831.10 | | |
| 6 | Strassen + Bäche Sanierung Strassen allgemein, Tempo 30, Schneepflug und Salzstreuer | 35'314.35 | | |
| 7 | Umwelt und Raumordnung | | | |
| 70 | Wasserversorgung | Ersatz Wasserleitung Lindenweg Süd | 43'432.40 | 10'578.50 |
| 72 | Kanalisation / ARAG | Ausbau der ARA Gürbetal ARAG: Unterhalt Werterhalt GEP (Generelle Entwässerungs Planung) | 37'353.30 6'991.40 | 5'555.55 |
| 75 | Gewässerverbauungen | Geschiebesammler Lättgraben | 48'515.00 | 10'993.00 |
| 79 | Ortsplanung | | 7'522.60 | |
| 9 | Finanzen und Steuern | Sanierung Abwartshaus | 2'240.10 | 31'000.00 |
| Passivierungen total | | | 58'127.05 | |
| Aktivierungen total | | 255'083.00 | | |

Spezialfinanzierungen

| Verpflichtung | Spez.Finanz. | 01. Jan | Zuwachs | Abgang | 31. Dez |
|---------------|-----------------|---------------------|-------------------|--------------------|---------------------|
| 2280.01 RA | 700 Wasser | 225'587.99 | | -59'926.20 | 165'661.79 |
| 2280.02 WE | | 687'492.30 | 55'400.00 | -32'853.90 | 710'038.40 |
| 2280.03 RA | 710 Abwasser | 112'259.45 | | -71'281.60 | 40'977.85 |
| 2280.04 WE | | 936'938.20 | 67'065.00 | -38'789.15 | 965'214.05 |
| 2280.05 RA | 720 Kehricht | 17'296.86 | | -7'405.80 | 9'891.06 |
| 2280.06 RA | 140 Feuerwehr | - | | - | - |
| 2280.07 | 160 Zivilschutz | 37'387.80 | - | -13'518.80 | 23'869.00 |
| Total | | 2'016'962.60 | 122'465.00 | -223'775.45 | 1'915'652.15 |

2. Erlass eines neuen Parkplatzreglementes

Referent: Martin Meyer

Der eigentliche Dorfplatz vor den Gebäuden der Schule und der Gemeindeverwaltung soll bewusst gestaltet werden. Heute dient die Fläche grösstenteils zum Abstellen von Autos. Möchten wir dies ändern, sehen wir ein Parkplatzreglement und weitere Parkplätze als zwei grundlegende Punkte.

Wozu ein Reglement mehr?

Wenn mehrere etwas gemeinsam nutzen wollen, sind Vereinbarungen eine gute Grundlage. Um unsere Gemeindeplätze geordnet nutzen zu wollen, benötigen wir Regeln. Diese sagen wer, wo und wie lange sein Auto parkieren darf.

Um genügend Parkplätze zu haben, plant der Gemeinderat im Bereich des Fussballplatzes Kleematte, rechtwinklig zur Strasse, befestigte Autostellplätze zu errichten. So können wir uns vor der Verwaltung auf Kurzzeitplätze beschränken und die Tagesparkierer ca. 300 m entfernt auf die Kleematte verweisen. Um die Benützung zu steuern, können blaue Parkzonen markiert werden und Parkkarten abgegeben werden.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung, das neue Parkplatzreglement, welches vom 10. Mai 2013 bis zum 9. Juni 2013 öffentlich aufgelegt ist, anzunehmen.

3. Anpassung des Gebührenreglementes im Abschnitt Bauwesen

Referent: Sven Heinitz

Seit dem 1. Januar 2013 nimmt die RegioBV Westamt in Wattenwil die Aufgaben unserer Gemeinde im Bereich Bauverwaltung wahr. Wie wir vermutet haben, zeigt sich nun mit den Rechnungen für die ersten von der RegioBV behandelten Baugesuche, dass die Aufwendungen unserer Verwaltung für die Behandlung von Baugesuchen gemäss den bisherigen Bestimmungen unseres Gebührenreglements zu einem grossen Teil (50 – 80 %) mit Steuergeldern finanziert wurden. Da dies unzulässig ist und damit die Aufwendungen – insbesondere jene, welche uns die RegioBV in Rechnung stellt - entsprechend weiterverrechnet werden können, muss in unserem Gebührenreglement der Abschnitt Bauwesen angepasst werden. Dabei werden die bisher praktizierten, nicht verursachergerechten Promillegebühren durch Gebühren nach Stundenaufwand ersetzt. Dadurch profitieren jene, welche tadellose Baugesuchsakten einreichen und jene, welchen diese mehrfach zur Verbesserung zurückgesandt werden müssen, bezahlen den dadurch entstandenen Aufwand.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung, die Anpassung des Gebührenreglementes im Abschnitt Bauwesen zu genehmigen.

4. Beitritt zum Gemeindeverband Regionales Kompetenzzentrum Bevölkerungsschutz Bern-Mittelland (RKZ BBM) und Aufhebung des Zusammenarbeitsvertrages aus dem Jahr 2008

Referent: Martin Meyer:

Auf den 1. Januar 2014 schliessen sich die beiden Zivilschutz-Ausbildungszentren RAZ Köniz und RKZ Ostermundigen zusammen. Die Zivilschutzpflichtigen der rund 80 Gemeinden werden künftig im Regionalen Kompetenzzentrum Bevölkerungsschutz Bern-Mittelland (RKZ BBM) am Standort Köniz ausgebildet. Der Gemeindeverband RKZ BBM übernimmt die Ausbildungsinfrastruktur von der Gemeinde Köniz im Baurecht.

Wie ist Kaufdorf in der Zivilschutzorganisation eingebunden?

Wir sind in der ZSO Gürbetal eingebunden. Die ZSO Gürbetal ist eine Organisation des Zivilschutzes im Vertrag mit 11 Gemeinden. Die Aufgabe umfasst im Katastrophenfall den Schutz sowie die Betreuung und Unterstützung der zivilen Bevölkerung. Der Einsatz erfolgt nach Feuerwehr und Polizei, jedoch vor der Armee. Die Angehörigen unserer Organisation leisten ausserdem auch überörtliche Hilfe in Notlagen oder bei Grossveranstaltungen im öffentlichen Bereich.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung, dem Gemeindeverband Regionales Kompetenzzentrum Bevölkerungsschutz Bern-Mittelland beizutreten und der Aufhebung des Zusammenarbeitsvertrages aus dem Jahr 2008 zuzustimmen.

Beschlüsse des Gemeinderates

Der Gemeinderat hat:

- die Details des Behördenanlasses beschlossen. Dieser findet am Freitag, 21. Juni 2013, unter dem Motto Gewerbebetriebe und Arbeitsplätze in Kaufdorf statt.
- die letzten Details der mit den von Baulandeinzonungen betroffenen Grundeigentümern abzuschliessenden Mehrwertabschöpfungsverträge bereinigt.
- beschlossen, die Ortsplanungsrevision vom 27. Mai bis 26. Juni 2013 öffentlich aufzulegen und diese am Mittwoch, 21. August 2013, einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung zum Beschluss zu unterbreiten.
- den Zusammenarbeitsvertrag für die Regionale Führungsorganisation Gürbetal Nord, zu welchem sich die Gemeinden Belp, Gelterfingen, Kaufdorf, Kehrsatz, Niedermuhlern, Toffen und Wald zusammenschliessen, genehmigt.
- zum 20-Jahr-Jubiläum der Kulturgenossenschaft „Alti Moschti“ Mühlethurnen einen Sponsoringbeitrag von CHF 2'000.00 genehmigt
- die Verpflichtungskreditabrechnung für die im Jahr 2012 neu angeschafften Schneepflug und Salzstreuer genehmigt. Für diese beiden Geräte wurde im Jahr 2011 ein Kredit von CHF 30'000.00 gesprochen; ausgegeben wurden für diese nun CHF 25'193.00.
- auf den 1. April 2013 die Abwassergebühren verdoppelt und die Kehricht-Grundgebühren um CHF 20.00 auf neu CHF 95.00 pro Wohnung erhöht und die Preise für die Grüngutabfuhr-Jahresvignetten um 10 % erhöht. Die Wasser- und Abwassergebühren wurden infolge hoher Reserven in diesen Spezialfinanzierungen auf den 1. April 2009 um die Hälfte gesenkt - im Wissen, dass diese Gebühren nach einigen Jahren wieder erhöht werden müssen. In der Abwasserentsorgung sind die einstigen Reserven nun - wie vorgesehen - so weit abgebaut, dass eine Gebührenerhöhung unumgänglich ist. In der Wasserversorgung wird eine Gebührenerhöhung voraussichtlich erst in zwei Jahren notwendig sein. In der Abfallentsorgung des Grüngutes hat sich die abgeführte Menge seit 2007 mehr als verdoppelt. Der Gebührenertrag ist nicht entsprechend angestiegen. Um kein Defizit in dieser Spezialfinanzierung zu haben, werden die Grundgebühren angehoben und die Grünabfuhr-Jahresgebührenmarken 10 % teurer. Die in allernächster Zeit erfolgende Rechnungstellung der Wasser-, Abwasser- und Kehrichtgrund-Gebühren für die Zeit vom 1. April 2012 bis 31. März 2013 erfolgt noch nach den bisherigen (tieferen) Tarifen.
- beschlossen, die Vernehmlassung der Regionalkonferenz Bern-Mittelland zur Bildung einer Konferenz Soziales in zustimmender Weise zu beantworten.

- beschlossen, an die 45 Mio. teure Sanierung des Stadttheaters Bern keine freiwillige Unterstützung zu leisten, da Kaufdorf zur Zeit bereits einen jährlichen Betriebsbeitrag von CHF 13'200.00, und damit - im Vergleich zu den Nachbargemeinden Kirchenthurnen, Rümligen, Riggisberg, Mühlethurnen und Gelterfingen - pro Kopf rund doppelt so viel bezahlt.
- beschlossen, die Vernehmlassung der Erziehungsdirektion des Kantons Bern zur kantonalen Kulturförderungsverordnung in zustimmender Weise zu beantworten.

Entsorgungen 2013

Kehrichtabfuhr

Jeden Freitag - in den Gebieten Guetebrünne und Weid sowie Oberer Husmattweg 7 + 9, lediglich jeden zweiten Freitag.

Die Gebührenmarken für die Kehrichtsäcke sind bei der Gemeindeverwaltung Kaufdorf, bei der Poststelle Kaufdorf und bei der Metzgerei Anderegg in Kaufdorf erhältlich (für Säcke auf Bogen zu 5 Stück, für 800 l Container Einzelmarken).

Grünabfuhr

Von März bis November 2013, zwei Mal monatlich, jeweils am 1. und 3. Montag im Monat.

Folgende Daten sind deshalb zu berücksichtigen:

27. Mai 2013

3. + 17. Juni 2013

1. + 15. Juli 2013

5. + 19. August 2013

2. + 16. September 2013

7. + 21. Oktober 2013

4. + 18. November 2013

Die Gebührenmarken für die Grünabfuhr können bei der Gemeindeverwaltung und bei der Metzgerei Anderegg bezogen werden.

Termine 2013

| | |
|-----------------------------|--|
| 29. Mai 2013 (Mittwoch) | Neuzuzüger/innenbegrüssung |
| 11. Juni 2013 (Dienstag) | Gemeindeversammlung |
| 21. Juni 2013 (Freitag) | Behördenanlass mit Apéro |
| 1. August 2013 (Donnerstag) | 1. Augustfeier (am Kanalweg bei Holzbau Küpfer) |
| 21. August 2013 (Mittwoch) | a.o. Gemeindeversammlung (Ortsplanung) |
| 6. September 2013 (Freitag) | Jungbürgerfeier |
| 4. Dezember 2013 (Mittwoch) | Gemeindeversammlung |

Tempo 30, Projektstand

Nach Prüfung verschiedener Offerten für die Realisierung der für die Umsetzung von Tempo 30 notwendigen Massnahmen hat der Gemeinderat einen Kredit von CHF 26'000.00 bewilligt und den Auftrag an die F. Wyssbrod AG, Gümligen, erteilt. Zunächst werden in den Bereichen von Tempo 30-Markierungen die Schäden im Strassenbelag repariert, so dass dann anfangs Juni 2013 die Markierungen angebracht und anschliessend die Signalisation von Tempo 30 aufgestellt werden kann.

Regionales Führungsorgan

RFO Gürbetal Nord ab dem 1. Januar 2014:

Das RFO Gürbetal Nord ist ein gemeinsames Regionales Führungsorgan zur Bewältigung von Katastrophen und Notlagen von sieben Gemeinden inklusive Kaufdorf. Die Gemeindeführung (Gemeinderat) wird vom RFO im Bedarfsfall unterstützt und regelmässig beübt.

Das RFO umfasst neun Bereiche: Chef, Stabschef, Lage, Information, Sicherheit, Schutz + Rettung, Gesundheit, Logistik, Infrastruktur. Ein RFO ist Pflicht und muss im Sinn von Artikel 25 des Kantonalen Bevölkerungsschutz- und Zivilschutzgesetzes eingerichtet werden.

Martin Meyer
Gemeindepräsident Kaufdorf



**GÜR BETA
LERF EST
VERE IN !!**

Einladung zur 1. August-Feier

Donnerstag, 1. August 2013, am Kanalweg bei Holzbau Küpfer

Programm

18.00 Uhr Eröffnung Festwirtschaft
19.30 Uhr Musikkapelle Örgelifresser Heimberg spielt auf
ca. 21.00 Uhr Ansprache von Gemeindepräsident Martin Meyer
ca. 21.30 Uhr anzünden des 1. Augustfeuers

Die Gemeinde Kaufdorf offeriert an dieser Feier allen EinwohnerInnen von Kaufdorf gratis eine Bratwurst mit Brot und ein Getränk.

Wir heissen Sie alle herzlich willkommen!

Gemeinde Kaufdorf und Gürbetaler Festverein

Wärmeverbund Kaufdorf, Stand des Projektes

Wärmeverbund Kaufdorf, wir bleiben dran!

Wie entsteht ein Wärmeverbund und wie funktioniert das Heizen mit Holzsnitzeln?

Zu zweit schauten wir uns den neu gebauten Wärmeverbund in Guggisberg an. Dies anlässlich des Tages der offenen Türe vom 16. März 2013. Wir pflegten den Kontakt mit den massgeblich beteiligten Investoren (Gemeinde, Burgergemeinde und Unternehmer) und den Planern sowie den Installateuren. Wir konnten unsere Überzeugung festigen, dass eine solche Anlage für Kaufdorf etwas Gutes wäre. Viele Fragen und offene Punkte konnten wir klären. Wir empfehlen jedem, der die Gelegenheit hat, sich einmal eine solche Anlage anzuschauen.

Das Interesse in Kaufdorf ist bei der Bevölkerung, bei Planern und bei der Behörde immer stärker vorhanden. Ein Standort für eine Heizzentrale und Investoren werden aktiv gesucht. Die Erfahrung zeigt, dass mit einer Projektdauer von fünf Jahren gerechnet werden muss. Bei uns sind seit der ersten Infoveranstaltung zwei Jahre vergangen.

Am 2. Mai 2013 fand der erste „Bütschelegg-Workshop der Arbeitsgruppe Holzkammer“ statt. Mit grossem Interesse nahm ich und gut 30 weitere „Holzanhänger“ teil. Der Erfahrungsaustausch zu den Themen Holzenergie, Leistungen im Wald und Holzprodukte war vielfältig und ideenreich. Der Förderverein Region Gantrisch wird das Vorgehen koordinieren und die Kommunikation vertiefen. Einer der wichtigsten Punkte ist die Förde-

rung der Waldnutzung, als Energie- und Bauholzträger aber auch als Erlebnis- und Freizeitraum. Das Eine ergänzt das Andere ideal.

Für Fragen und Anregungen stehe ich gerne zur Verfügung.

Martin Meyer
Gemeindepräsident Kaufdorf

Ortsplanungsrevision, Projektstand

Nach dem Erhalt des Vorprüfungsberichtes des Amtes für Gemeinde- und Raumordnung (AGR) Ende November 2012, ist die Arbeit wieder auf Seite der Gemeinde angelangt.

Die Schlussphase hat begonnen. Diese beinhaltet die Bereinigung der Unterlagen und die Auflage derselben. Danach wird das Geschäft für den Souverän vorbereitet und entsprechend für eine a.o. Gemeindeversammlung im August 2013 traktandiert. Vor der Versammlung sind allenfalls Einspracheverhandlungen durchzuführen und nach der Gemeindeversammlung sind die Unterlagen durch das AGR zu genehmigen.

Im ersten Quartal 2013 richteten wir den Fokus auf den Abschluss der Verträge für die Mehrwertabschöpfungen. Die Gemeinde Kaufdorf hat eine Richtlinie, welche besagt, dass bei Neueinzonungen von Bauland eine Abgabe an die Gemeinde erhoben wird. Die Gemeinde will am Mehrwert des Baulandes im Vergleich zum Landwirtschaftsland partizipieren. Dies erfordert einen Vertrag mit den entsprechenden Landeigentümern. Wir konnten die fünf Verträge verhandeln und erfolgreich abschliessen.

Am 2. April 2013 sind wir mit den Siedlungs- und Landschaftsplanern zusammen gesessen und haben jeden Punkt der Vorprüfung ausdiskutiert. Die Planer sind jetzt am Fertigstellen der Pläne und Berichte. Im Weiteren sind auch die Unterlagen der Verkehrsplanung fertig zu stellen. Dies umfasst auch die Auflageunterlagen des Verkehrsrichtplans der Gemeinde. Dieser wird gleichzeitig mit der Ortsplanungsrevision aufgelegt.

Die öffentliche Auflage beträgt 30 Tage und dauert vom 27. Mai bis 26. Juni 2013.

Die Gemeindeversammlung für die Ortsplanungsrevision findet am Mittwoch, 21. August 2013, 20.00 Uhr, im Gemeindesaal statt.

Mit diesem Fahrplan sollte eine Genehmigung der Ortsplanungsrevision durch das AGR innert nützlicher Frist erfolgen.

Für Fragen und Anregungen stehe ich gerne zur Verfügung.

Martin Meyer
Gemeindepräsident Kaufdorf

Neophyten Info-Abend Gürbetal

vom Mittwoch, 24. April 2013, Gemeindesaal Kaufdorf

In der Einladung von Angela von Känel zu diesem Abend stand einleitend: "*10 Jahre aktiv an der Gürbe vom Hohli (Blumenstein) bis im Belpmoos, am Fallbach, am Mühlbach und vielen weiteren Standorten, haben zahlreiche freiwillige Personen die Gürbetaler Natur von Problem-pflanzen* befreit*".

**) Problem-pflanzen verdrängen durch ihr enormes Vermehrungspotential die einheimischen Pflanzen- und Insektenarten. So fehlen beispielsweise den Raupen unserer Schmetterlinge die Futterpflanzen und der Verlust der Standortpflanzen fördert die Erosion. Einige der Fremd-pflanzen können bei unsachgemässer "Behandlung" unsere Gesundheit gefährden.*

Unter den zirka 80 Personen konnte Martin Meyer, Gemeindepräsident, VertreterInnen der umliegenden Gemeinden, des Naturparks Gantrisch, beider Wasserbauverbände, der Umweltgruppe Kehrsatz, des Vogelschutz-Vereins Seftigen-Burgistein und des Forstamtes Wattenwil begrüßen. Martin Meyer verdankte vor allem das langjährige und ausserordentliche Engagement der Initiantin und Organisatorin des Abends, Angela von Känel, Biologin, sowie den Einsatz aller freiwilligen HelferInnen im ganzen Gürbetal. Er unterstrich die Wichtigkeit dieser Arbeit aus Sicht des Gemeinderates und bot Unterstützung zur Erhaltung und Weiterführung der bisherigen Aktivitäten. Mit berechtigtem Stolz verwies er auf die realisierten renaturierten Bachläufe und die damit verbundene Hecken- und Bachuferpflege im Dorf.

Ein grosses Anliegen von Angela von Känel war ihr grosser Dank an alle anwesenden freiwilligen HelferInnen, die sich zur Bekämpfung der Problem-pflanzen eingesetzt haben und sich weiterhin dafür engagieren. In der Rückschau konnte Angela von Känel mit eindrücklichen Bildern und Grafiken die meist erfolgreichen Rodungseinsätze an den Fremd-pflanzen *Drüsiges Springkraut, Riesenbärenklau, Goldrute und Sommerflieder* belegen. Nicht nur die Anzahl pro Art wird von ihr erfasst, sondern auch die jeweiligen Standorte sind festgehalten. Damit die Ausweitung dieser unerwünschten Arten auch in Zukunft kontrolliert und überwacht werden kann, wird aus ihrer Sicht ein koordinierter Einsatz aller freiwilligen HelferInnen, allenfalls unterstützt mit behördlichen Kräften, weiterhin notwendig sein.

Als Gastreferent berichtete Werner Stirnimann, Agronom/Umweltingenieur, von den notwendigen und recht erfolgreichen Arbeiten an den Bachläufen im Oberaargau. Dieses Gebiet erhielt letztes Jahr vom Europarat offiziell das Label "SMARAGD-Gebiet Oberaargau".

Dieses umfasst 18 Gemeinden in den Kantonen BE, LU, AG, SO, mit der Stadt Langenthal im Zentrum. Mitentscheidend für die Anerkennung ist das Vorkommen von 17 europaweit gefährdeten Tier- und Pflanzenarten, verbunden mit der Auflage für konkrete Massnahmen, um diese Arten zu erhalten und zu fördern.

Martin Müller, Naturgärtner, Lanzenhäusern, gab zum Thema einen kurzen und eindrücklichen Einblick in die Arbeit an Sense und Schwarzwasser, wobei der Riesenbärenklau und der Japan-Knöterich hier primär bekämpft werden. Dieses Gebiet umfasst 22 sehr arbeitsintensive Flusskilometer! Die Rodungseinsätze erfolgen über mehrere Wochen, teilweise mit Zivildienst-Personal.

Als Schlusspunkt zu diesem informativen und lehrreichen Info-Abend wurden die Besucher von Angela von Känel zu einem tollen Apéro eingeladen. Dieser bot gute Gelegenheit zu interessanten und spontanen Gesprächen und zum Erfahrungsaustausch.

Martin Schürch

Impressum

Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Kaufdorf.
Erscheint vier Mal jährlich.

Herausgeber: Gemeinderat Kaufdorf

Auflage: 480 Exemplare

Empfänger: - alle Haushaltungen
- Nachbargemeinden
- Presse
- Interessierte

Redaktion: Gemeindeverwaltung, 3126 Kaufdorf

Telefon: 031 809 04 39

Fax: 031 809 13 26

E-Mail: gemeindeverwaltung@kaufdorf.ch

Internet: www.kaufdorf.ch

Redaktionsschluss

- Choufdorfer 3 / 2013: Montag, 19. August 2013
- Choufdorfer 4 / 2013: Montag, 21. Oktober 2013

Spital Riggisberg soll regional bleiben

Positionspapier des Fördervereins Region Gantrisch zur Schliessung der Geburtsabteilung im Spital Riggisberg



Bereits seit vielen Jahren verfügt das Spital Riggisberg über einen ausserordentlich guten Ruf für seine Geburtsabteilung. Nicht nur wegen seines Engagements für natürliche Geburten, sondern auch wegen der nachgeburtlichen Betreuung der Mütter. Diese ist nur möglich, weil das Spital aus der ganzen Region heraus gut erreichbar ist. Jetzt soll genau diese Abteilung geschlossen werden. Für die Region Gantrisch ein herber und unverständlicher Schlag. Denn das Regionalspital Riggisberg ist das einzige noch verbliebene Spital in der Region Gantrisch. In einer Zeit, wo Regionalität gross geschrieben wird, ist diese Schliessung schwer verständlich.

Ende März 2013 wurde überraschend bekannt, dass die Geburtsabteilung des Spitals Riggisberg geschlossen werden soll und die Chirurgie nur noch halbtags in Betrieb sein wird. Die einschneidende Reduktion soll bereits in drei Monaten umgesetzt werden.

Die betroffenen Gemeinden sind vor den Kopf gestossen. Unter anderem auch deshalb, weil sie vorgängig nicht informiert wurden. Aber auch für die übrige Region Gantrisch sind die beschlossenen Schliessungen nicht nachvollziehbar und muten nach «krankhafter Gesundschumpfung» an.

So beschloss der Vorstand des Fördervereins Region Gantrisch an der ausserordentlichen Sitzung vom 27. März eine gemeinsame Position: Das Spital soll regional bleiben. Die im Vorstand vertretenen Gemeindevertreter sprechen sich geschlossen gegen die Schliessungen aus.

Dies vor allem, weil durch die beschlossenen Schliessungen die einzige regionale Geburtsabteilung in der Region Gantrisch wegfallen würde. Nach den Schliessungen der Regionalspitäler Belp, Wattenwil und Schwarzenburg steht in Riggisberg das einzige Regionalspital in der Region Gantrisch. Wird diesem Spital das Herzstück genommen, kann sogar der Fortbestand des gesamten Spitals gefährdet sein. Und diese Aussicht würde die Region Gantrisch als attraktive Wohnregion enorm schwächen.

Die Bevölkerung wird sich immer stärker der regionalen Stärken bewusst. Dies zeigt sich u.a. am zunehmenden Interesse an regionalen Produkten oder Fleisch vom benachbarten Bauernhof. Zu den regionalen Stärken gehört auch ein funktionierendes Spital in der Nähe.

Dieses gehört zur Grundversorgung und hilft mit, Abwanderung zu verhindern. Kürzere Anfahrten für Patienten und Besuchende bedeuten aber auch weniger schädliche Emissionen und Kosten.

Der Förderverein Region Gantrisch als Sprachrohr für seine Gemeinden

Mit der Übernahme der Aufgaben des im 2012 aufgelösten Regionsverbands Gantrisch Übernahme der Förderverein Region Gantrisch im Auftrag der Parkgemeinden auch die Koordination regionsspezifischer Anliegen.

Der Förderverein Region Gantrisch setzt sich für eine lebenswerte Region ein und beurteilt die Schliessungen im Spital Riggisberg als problematisch für eine gesunde und nachhaltige Regionalentwicklung.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

- Ruedi Flückiger, Vorstandsmitglied des Fördervereins Region Gantrisch, Telefon 079 223 30 87, Mail: ruediflueckiger@gmail.com
- Patrick Schmed, Stv. Geschäftsführer Förderverein Region Gantrisch, Telefon 031 808 00 20, Mail: patrick.schmed@gantrisch.ch

Sportlich unterwegs mit unserem „Flyer“

Bekanntlich besitzt unsere Gemeinde ein Elektrovelo "Flyer", welches wir als Hauptpreis im Minergie-Rating gewonnen haben. Dieses Elektrobike steht den Einwohnerinnen und Einwohnern von Kaufdorf kostenlos zur Verfügung. Seit einem Jahr wird unser "Flyer" auch rege benutzt und eine frühzeitige Reservation lohnt sich.



Der "Flyer" ist bis 31. Dezember 2013 bei Stebis's Check Point in Burgistein stationiert. Die Benutzung für Einwohnerinnen und Einwohner von Kaufdorf ist kostenlos. Auf Wunsch können zusätzliche Elektrobikes gemietet werden.

Das Elektrovelo kann unmittelbar bei der Station Burgistein übernommen werden. Die Reservation ist über folgende Telefonnummern möglich: 033 356 12 33 / 033 356 02 21.

Regionalkonferenz Bern-Mittelland

Kurse und Führungen als Erlebnis: Engagierte Menschen gesucht



Kennen Sie Geschichten über historische Schauplätze, von Halunken oder anderen Dorforiginalen, die einst in Ihrer Umgebung hausten, oder kennen Sie Erstaunenswertes aus dem reichen Fundus der Natur? Haben Sie Fähigkeiten, aus rohen Materialien Bezauberndes zu schaffen, und sind Sie bereit, die Gäste in Ihr Handwerk einzuweihen? Arbeiten Sie in einem Betrieb, der Sie begeistert und deshalb der Welt gezeigt werden sollte?

Neue Horizonte: Kurs- und Führungserlebnisse

Die Regionalpolitik Bern-Mittelland lanciert ein Projekt im Bereich «Erlebnis – Natur – Bewegung» mit dem Ziel, die Landschaft, Geschichten und Kultur der Region Bern-Mittelland erlebbar zu gestalten und den Besucherinnen und Besuchern von nah und fern zu vermitteln. Die Führungen und Kurse sollen ein Erlebnis für die Gäste sein, indem sie Wissensvermittlung mit Unterhaltung kombinieren und je nach Bedarf kulinarische, künstlerische, schauspielerische Aspekte enthalten.



Die Führung oder der Kurs müssen im Perimeter der Regionalpolitik Bern-Mittelland stattfinden (Karte des Perimeters: www.bernmittelland.ch, Rubrik Regionalpolitik). Die Leitung des Projektes obliegt der Geschäftsstelle der Regionalpolitik Bern-Mittelland.

Engagierte Menschen gesucht

Hätten Sie Freude, Besuchergruppen ein Thema näher zu bringen und eine Führung oder einen Kurs abwechslungsreich zu gestalten? Das Thema der Führung oder des Kurses können Sie frei nach Ihren Interessen und Fähigkeiten wählen. Wichtig ist, dass Sie Begeisterung für das Thema mitbringen und Zeit haben, in diesem Jahr eine Führung oder einen Kurs auszuarbeiten und sie ab nächstem Jahr durchzuführen. Auch Ihr Engagement und Mithilfe für die Vermarktung sind gefragt.

Unterstützung garantiert

Eine spannende Führung oder einen erlebnisreichen Kurs auszuarbeiten, braucht Zeit, Engagement und fachliches Wissen. Im Rahmen des Projektes «Neue Horizonte: Kurs- und Führungserlebnisse» unterstützen wir Sie bei der Ausarbeitung einer Führung oder eines Kurses einerseits finanziell, andererseits mittels einer kostenlosen Schulung und Coachings.

Die Vermarktung der neuen Führungen und Kurse erfolgt koordiniert und wird im Rahmen des Projektes gezielt unterstützt.

Lernen Sie uns an einer Informationsveranstaltung kennen

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns, Sie an einer der folgenden Informationsveranstaltungen begrüßen zu dürfen und Ihnen Nä-

heres über das Projekt zu erzählen. Melden Sie sich bitte für eine der folgenden Informationsveranstaltungen an (Anmeldeschluss jeweils eine Woche vor der Informationsveranstaltung):

22. Mai: Schloss Schwarzenburg, Wappensaal, 18 Uhr bis 20 Uhr

23. Mai: Schloss Laupen, Schlosskeller, 18 Uhr bis 20 Uhr

6. Juni: Kirchgemeindehaus Konolfingen, kleiner Saal, 18 Uhr bis 20 Uhr

Gerne nehmen wir Ihre Anmeldung zur Informationsveranstaltung oder Ihre Fragen unter regionalpolitik@bernmittelland.ch oder unter Tel. 031 790 39 39 entgegen.

Der Besuch einer Informationsveranstaltung ist für die Teilnahme am Projekt obligatorisch. Im Nachgang zur Informationsveranstaltung haben Sie bis Ende Juni Zeit, einen kurzen Beschrieb Ihrer geplanten Führung oder Ihres Kurses bei der Geschäftsstelle Regionalpolitik einzureichen.

Weitere Informationen

Weitere Informationen zum Projekt und den Informationsanlässen finden Sie unter: www.bernmittelland.ch in der Rubrik Regionalpolitik.

Newsmail Parkaktiv

Liebe Naturpark-Interessierte

Das Vogelkonzert am Morgen wird vielstimmiger und auf dem Schnee sind immer mehr Tierspuren zu sehen. Der Naturpark Gantrisch kennt aber keinen Winterschlaf, sondern ist das ganze Jahr über aktiv.

Überzeugen Sie sich selbst – in unserem neuen [Veranstaltungskalender](#).

An einer [Info-Veranstaltung vom 22. Mai](#) zeigt die Regionalpolitik Bern Mittelland, wie sie die Organisation von Kursen im Naturpark Gantrisch unterstützt.

Im [Vreneli-Museum Guggisberg](#) schmeckt es nach frischem Holz. Das sanierte Museum ist ganzjährig für persönliche und eindruckliche Führungen buchbar.

Wer noch Winter erleben will, ist im Gebiet um Guggisberg und auf dem Gurnigel gut bedient. Zum Beispiel mit allem Drum und Dran der [Erlebnispakete](#).

Firmen, Schulklassen, Vereine und Gruppen helfen immer wieder mit, die ursprünglichen Landschaften im Naturpark zu pflegen.

Wir wünschen Ihnen gutes Frühlingserwachen!

Ihr Naturpark Gantrisch

Förderverein Region Gantrisch

Naturpark Gantrisch

Schloss, Schlossgasse 13, 3150 Schwarzenburg

Tel +41 (0)31 808 00 20

info@gantrisch.ch

www.gantrisch.ch

Regionale offene Kinder- und Jugendarbeit

Ansprechpartner für Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 6 bis 20 Jahren und deren Bezugspersonen

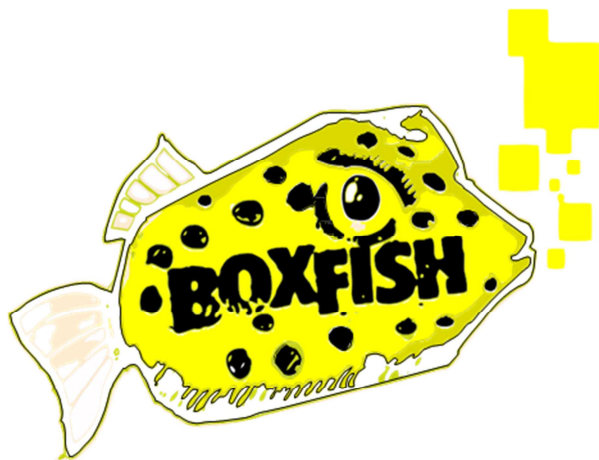
Öffnungszeiten der Jugendtreffs

- Jugendbistro Riggisberg: Mittwochnachmittag 14.00 – 18.00Uhr
Freitagabend 19.30 – 23.30Uhr
- Treff Toffen: Donnerstagnachmittag 15.00 – 18.00Uhr
Dienstag- & Donnerstagabend 19.00 – 21.30Uhr

Für Informationen, Beratungen, Anliegen und Gespräche sind wir für Sie da. Kontaktieren Sie uns.

Unser Tätigkeitsgebiet umfasst folgende Vertragsgemeinden:

| | |
|----------------|------------------|
| ➤ Riggisberg | ➤ Kirchenthurnen |
| ➤ Kaufdorf | ➤ Toffen |
| ➤ Mühlethurnen | ➤ Rümliigen |
| ➤ Rüeggisberg | ➤ Lohnstorf |



Kontakt: Jugendarbeit Boxfish
Hintere Gasse 34
3132 Riggisberg

Telefon: Büro 031 802 13 70
Natel 079 619 81 78

Mail: jugendarbeit@riggisberg.ch

Homepage: www.boxfish-ja.ch

Kinderspieltage 2013 Für Kinder ab 4 Jahren

Basteln, Schminken, T-Shirt bemalen,
Brötchen belegen und Spielen



Kirchenthurnen: 12. Juni *
Beim Schulhaus 13:30 - 17 Uhr
Rüeggisberg: 19. Juni *
Thurnhalle 13:30 - 17 Uhr



***=Kinderkonzert mit „Johnny dr Trämeler“**



Kinder werden professionell betreut!
Keine Anmeldung erforderlich!
Kosten pro Kind CHF 15.-- (inkl. Essen & Programm)
Infos: Suzanne Schmid, Tel. 079 918 29 82

Kaufdorf: 28. August •

Mühlethurnen: 11. September •

Jeweils beim Schulhaus 13:30 - 17 Uhr

•= Geschichten mit „Märlitante Elsbeth“



Ein Angebot vom Boxfish, der
regionalen offenen Kinder- und
Jugendarbeit Gürbetal-Längenberg



S P I T E X

Hilfe und Pflege zu Hause

Spitex Region Gantrisch
Vordere Gasse 10
3132 Riggisberg
Telefon: 031 809 30 29

Montag bis Freitag
8:00 bis 12:00 und 14:00 bis 17:00 Uhr
Internet: www.spitex-gantrisch.ch
E-Mail: info@spitex-gantrisch.ch

Die Hilfe und Pflege der Spitex Region Gantrisch ermöglicht das Wohnen und Leben zu Hause. Wir helfen fachkompetent bei Rekonvaleszenz, Krankheit, Behinderung, Gebrechlichkeit sowie in Krisensituationen.

Das Pflege-Angebot der Spitex Region Gantrisch

Wir bieten nach fachlicher Abklärung der individuellen Situation angepasste Pflege, Betreuung, Begleitung und Beratung an. Unsere Leistungen werden an sieben Tagen in der Woche erbracht.

Grundpflege

Wir bieten Unterstützung beim Essen und Trinken, bei der Körperpflege, beim Baden und Duschen, beim An- und Ausziehen, beim Aufstehen und zu Bett gehen, bei der Mobilisation.

Behandlungspflege

Wir führen ärztlich verordnete Untersuchungen und Behandlungen durch wie z.B. messen des Blutdrucks, bestimmen des Zuckers in Blut und Urin, verabreichen von Medikamenten, Infusionen und Injektionen, behandeln von Wunden, etc.

Anleitung zur Selbsthilfe

Wir helfen bei der Handhabung von Hilfsmitteln und Geräten und geben Anleitung bei der Anwendung von Pflegeverrichtungen (z.B. selber Insulin spritzen).

Das Hauswirtschafts-Angebot der Spitex Region Gantrisch

Wir unterstützen Menschen im Haushalt wie z.B. beim Einkaufen, beim Zubereiten von Mahlzeiten, beim Abwaschen, bei der Reinigung, beim Besorgen der Wäsche, etc. Unsere hauswirtschaftlichen Leistungen erbringen wir von Montag bis Freitag, von 8:00 bis 19:00 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen reduziert.

Mahlzeitendienst Anmeldung bei Brigitte Feuz 031/809 09 74

Coiffeurdienst Anmeldung bei Katharina von Niederhäusern
031/809 21 89

Finanzierung

Die Finanzierung richtet sich nach den kantonalen Tarifen sowie den Vorgaben der Krankenkassen.

KaufdorfKREATIV

Unter dem Motto „Wo LEBENSFREUDE sichtbar wird trifft man sich gerne“ möchten wir **am Wochenende vom 7./8. September 2013** in Kaufdorf eine Kreativ-Ausstellung organisieren.

Wir suchen Menschen, welche Freude haben, in einem familiären Rahmen Bilder, Fotos, Zeichnungen, Graffitis, Skulpturen und Getöpferes auszustellen oder auch Musikalisches, oder Theatralisches vorzuführen. Weitere Möglichkeiten sind auch Workshops mit Backen, Stricken, Spielen usw. oder ein „Gängelmarit“ für Kinder. Eigentlich geht es darum, alles was das Herz berührt, anderen für ein paar Stunden zugänglich zu machen.

Ein Vorschlag ist, Sie zeigen diese Ausstellung, Vorführung oder Workshop gleich bei Ihnen zu Hause im Treppenhaus, Garten, Garage in Ihrer Werkstatt oder im Atelier.

Sollten Sie selber keine Möglichkeit haben, Ihre Objekte auszustellen, werden wir gerne mit Ihnen zusammen eine Lösung suchen.

KaufdorfKREATIV soll auch eine Plattform bieten für Kontakte im Dorf.

Wir werden zusammen mit Ihnen einen Kreativführer erstellen, mit den Angaben, wo und wann die entsprechende Ausstellung, Vorführung oder Workshop an diesem Wochenende besucht werden kann.

Um alle Fragen zu beantworten und um alle kennen zu lernen, die gerne dieses Wochenende mitgestalten wollen, findet am

Mittwoch, 12. Juni 2013, um 20.00 Uhr, im Gemeinschaftsraum an der Gebelstrasse 10 eine Infoveranstaltung statt,

wo wir alles Weitere besprechen werden (sollte dieses Datum ungünstig sein, melden Sie sich bitte trotzdem).

Kontaktadressen: - Markus Rebsamen, Gebelstrasse 10, Kaufdorf
Tel. 079 653 02 71

- Esther Tanner, Gebelstrasse 14, Kaufdorf
Tel. 076 355 78 01

**«UNTER JEDEM
ABLAUGITTER
VERBIRGT
SICH EIN
FLUSS»**



KENNEN SIE DEN EIGENTLICHEN ZWECK DER ABLAUFGITTER FÜR WASSER?

Sie sind für das Auffangen von Regenwasser unverzichtbar und ermöglichen die Vermeidung von Überschwemmungen der Strassen und Siedlungen.

DIESE ABLAUF GITTER UND DAS DARUNTER LIEGENDE KANALSYSTEM LEITEN DAS WASSER IN DEN MEISTEN FÄLLEN ZU FLÜSSEN ODER SEEN IN DER NÄHE.

Diese Gitter in unmittelbarer Nähe unserer Häuser und Geschäfte sind Teil unserer alltäglichen Umgebung. Leider werden Sie viel zu häufig zur Entsorgung von Schmutzwasser verwendet, das unsere Seen und Flüsse verunreinigt und Fauna und Flora der Gewässer schädigt. Es ist unsere unmittelbare Umwelt, die davon betroffen ist!

SOLCHE VERSCHMUTZUNGEN KÖNNEN UND MÜSSEN VERMIEDEN WERDEN!

WASSERLÄUFE IN GUTEM ZUSTAND ERMÖGLICHEN AUCH KÜNFTIGEN GENERATIONEN DIE NUTZUNG UNSERES WERTVOLLSTEN GUTS : WASSER.

Ziel der Kampagne "Unter jedem Ablaufgitter verbirgt sich ein Fluss", initiiert von der Schweizerischen Vereinigung der Fischereiaufseher (SVFA), ist die Information der Bevölkerung über die Tatsache, dass die Verschmutzung der Wasserläufe und Seen unseres Landes in einem gewissen Umfang auf die falsche Verwendung von Ablaufgittern für klares Wasser (auch Reinabwasser genannt) zurückzuführen ist.

Verfolgen Sie die Kampagne unter: www.aquava.ch



Gesucht: Leitung der Männerturngruppe

Haben Sie Lust/Freude Ihre sportlichen, bewegungsfreudigen und fit-nessorientierten Fähigkeiten einer Männerturngruppe im Alter zwischen 30 - 50+ weiter zu geben?

Wir sind eine nicht leistungsorientierte, gesellige Gruppe von zurzeit acht Männern, die sich gerne fit hält!

Unser Turnen findet während den Schulwochen am Montagabend zwischen 20.15 und 21.45 Uhr statt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt, so melden Sie sich bitte beim jetzigen Leiter Konrad Stähli, Tel. 079 / 794 66 24 oder kommen Sie an einem Montagabend gleich in der Turnhalle vorbei.

Übernahme der Leitertätigkeit auf Schulbeginn 12. August 2013.

Besten Dank!

3. Sommerfest „ohne Grund“

Zwei Tage nach der 1. Augustfeier, am Samstag, 3. August 2013, organisiert der **Gürbeter Festverein** das 3. Sommerfest „ohne Grund“.

Unter anderem wird durch den Tag wieder ein Spielplatz betrieben, Festwirtschaft ab Mittag ca. 11.30 Uhr.

Ab Nachmittag musikalische Unterhaltung mit DJ und Livemusik „The Haftley Brothers“, und „The Fires“, Barbetrieb und erlesene Festküche mit Lagerfeuer-Stimmung.

Damit niemand alkoholisiert fahren muss, steht ein Zelt mit „schlafen im Stroh“ zur Verfügung.

Wir freuen uns über Ihren Besuch

GÜR BETA
LERF EST
VERE IN !!

Wichtige Adressen

Notfalldienste Schweiz

| | |
|------------------|-----------------------|
| Notruf allgemein | Telefon: 112 |
| Notarzt | Telefon: 144 |
| Feuerwehr | Telefon: 118 |
| Polizei | Telefon: 117 |
| Rega | Telefon: 1414 |
| Pannenhilfe TCS | Telefon: 0800 140 140 |

Notfalldienste regional

| | |
|-------------------------------------|--|
| Ärztlicher Notfalldienst Riggisberg | Telefon: 0900 57 67 47 (CHF 1.98 / Minute ab Festnetz) |
| Notfalldienst der Apotheken | Telefon: 031 819 56 81 |
| Zahnärztlicher Notfalldienst Thun | Telefon: 033 226 26 26 |
| Augenärztlicher Notfalldienst | Telefon: 031 819 58 33 |
| Augenzentrum Spital Belp | Telefon: 031 511 37 37 |

Gemeindeverwaltung Kaufdorf

| | |
|----------------|--|
| Dorfstrasse 10 | Telefon: 031 809 04 39 |
| 3126 Kaufdorf | Fax: 031 809 13 26 |
| | E-Mail: gemeindeverwaltung@kaufdorf.ch |
| | Montag 14.00 – 16.30 Uhr |
| | Dienstag 14.00 – 18.00 Uhr |
| | Mittwoch und Donnerstag 09.00 – 11.30 Uhr |
| | Freitag ganzer Tag geschlossen |

Schule Kaufdorf

| | |
|----------------|--|
| Dorfstrasse 12 | Telefon: 031 809 04 72 |
| 3126 Kaufdorf | E-Mail: schule.kaufdorf@bluewin.ch |
| | Bürozeiten Schulleitung: |
| | Dienstag und Donnerstag 09.00 - 11.00 + 14.00 - 16.00 h |

Schule Toffen

| | |
|-------------------|------------------------|
| Schulleitung | Telefon: 031 819 56 31 |
| Bahnhofstrasse 10 | |
| 3125 Toffen | |

Sekundarschule Belp

| | |
|------------------|------------------------|
| Schulleitung | Telefon: 031 819 42 60 |
| Thalgutstrasse 5 | |
| 3123 Belp | |

AHV-Zweigstelle Belp

| | |
|--------------------|--|
| Galactinastrasse 2 | Telefon: 031 818 22 70/71 |
| 3123 Belp | Öffnungszeiten: |
| | Montag 08.30 – 11.30 Uhr + 13.30 – 18.00 Uhr |
| | Dienstag – Donnerstag: 08.30 – 11.30 Uhr + 13.30 – 17.00 h |
| | Freitag 08.30 – 11.30 Uhr |

Regionaler Sozialdienst Belp

| | |
|-----------------|---|
| Gartenstrasse 2 | Telefon: 031 818 22 60 |
| 3123 Belp | Öffnungszeiten: |
| | Montag 08.00 – 11.30 Uhr + 14.00 – 18.00 Uhr |
| | Dienstag – Freitag: 08.00 – 11.30 Uhr + 14.00 – 17.00 Uhr |

Kantonale Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB

| | |
|--------------------|--|
| Mittelland-Süd | Telefon: 031 635 21 00 |
| Tägermattstrasse 1 | E-Mail: info.kesb-ms@jgk.be.ch |
| 3110 Münsingen | |

Sektionschef Bern

| | |
|------------------------|--|
| Papiermühlestrasse 17v | Telefon: 031 634 92 33 |
| Postfach | Fax: 031 634 92 03 |
| 3000 Bern | E-Mail: scbern.bsm@pom.be.ch |

Zivilschutzstelle Belp

| | |
|----------------------|--|
| ZSO unteres Gürbetal | Telefon: 031 818 22 22 |
| Gartenstrasse 2 | Fax: 031 818 22 99 |
| 3123 Belp | E-Mail: info@belp.ch |

Veranstaltungskalender 2013

Mai 2013

- 28. Seniorenfahrt, Seniorenrat
- 29. Kirchgemeindeversammlung Kirchgemeindehaus Ki'th.
- 29. NeuzuzügerInnenbegrüssung

Juni 2013

- 4. Zäme ässe, Kirchgemeindehaus Kirchenthurnen
- 11. Gemeindeversammlung
- 9. - 13. Ferien für Senioren, im Schwarzwald, Kirchgemeinde Ki'th.
- 13. Frauenvereinsreise, Frauenverein Kaufdorf
- 21. Behördenanlass mit Apéro
- 22. Sponsorenlauf und Vereinsturnier, Sportverein Kaufdorf
- 22. + 23. Kaufdorf-Fest-Wochenende, Sportverein Kaufdorf

Juli 2013

- 2. Zäme ässe, Kirchgemeindehaus Kirchenthurnen
- 4. Schulfest Kaufdorf
- 22. – 26. Juniorencamp 1st-TEAMSport, Sportverein Kaufdorf
- 29.7. – 9.8. Gürbe-Cup 2013, Sportverein Kaufdorf

August 2013

- 1. 1. Augustfeier am Kanalweg bei Holzbau Küpfer
- 3. 3. Sommerfest ohne Grund mit Live Musik, Gürbetaler Festverein
- 6. Zäme ässe, Kirchgemeindehaus Kirchenthurnen
- 18. Volksschiessen, Sportschützen Kaufdorf
- 19. Nachmittag für Senioren, Kirchgemeindehaus Ki'thurnen
- 29. Hauptversammlung, Frauenverein Kaufdorf

September 2013

- 6. JungbürgerInnenfeier
- 10. Zäme ässe, Kirchgemeindehaus Kirchenthurnen
- 17. Nachmittag für Senioren, Kirchgemeindehaus Ki'thurnen

Oktober 2013

- 4. Seniorenrat, Infoveranstaltung zu Docupass
- 21. Nachmittag für Senioren, Kirchgemeindehaus Ki'thurnen

November 2013

- 18. Nachmittag für Senioren, Kirchgemeindehaus Ki'thurnen
- 20. Kirchgemeindeversammlung, Kirchgemeindehaus K'thurnen

Dezember 2013

- 4. Gemeindeversammlung
- 7. Vereinsturnier, Ausweichtermin, Sportverein Kaufdorf
- 9. Nachmittag für Senioren, Kirchgemeindehaus Ki'thurnen